



Stadt Leipzig

Leistungsvergabe

„Speisenversorgung an Schulen in Trägerschaft der Stadt Leipzig“



Inhalt

1. Einleitung
2. Wahl des Vergabeverfahrens
3. Angebotsinformation der Vertragspartner
4. Beteiligungsverfahren Schulen - Bewertung der Bieter
5. Auswertung der Bewertungen durch die Vergabestelle
6. Terminübersicht



1. Einleitung

Vorwort

- Verfahrensänderung aufgrund Neuregelungen EU-Vergaberecht
- Bisheriger Verfahrensablauf rechtlich nicht weiter durchführbar
- Auswahl der Unternehmen nach objektiven Kriterien



2. Wahl des Vergabeverfahrens

- Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
- Abschluss von Rahmenvereinbarungen
- Regellaufzeit: 2 Jahre mit zweimaliger Option für jeweils zwei weitere Jahre
- Durchführung des Verfahrens durch die Vergabestelle des Amtes für Jugend, Familie und Bildung



2. Wahl des Vergabeverfahrens

Abschluss von Rahmenvereinbarungen

Aufteilung nach Versorgungssystemen:

- Tief-/ Kühlkostsysteme (Cook&Freeze und Cook&Chill): Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit ca. 8-10 Bietern
- Warmkostsystem (Cook&Hold): Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit ca. 15-20 Bietern



2. Wahl des Vergabeverfahrens

Beteiligung der Schulen

- Entscheidungsprozess im Rahmen der Schulkonferenz
 - ❖ Eigenverantwortung der Schule

- Anonyme Angebotsinformation der Vertragspartner als Grundlage für die Entscheidungsfindung

- Wertung der Rahmenvertragspartner mittels Bewertung nach Schulnotensystem sowie Wichtung einzelner Kategorien



3. Angebotsinformation der Vertragspartner

Was ist eine Angebotsinformation?

- Angebotsinformationen enthalten alle relevanten Angaben zum Leistungsportfolio eines Vertragspartners, welche im Zusammenhang mit der zu vergebenden Leistung stehen.

Warum werden Angebotsinformationen verwendet?

- Einheitliche Darstellung der Bieter gegenüber den Schulen
- Wahrung der gesetzlich geforderten Anonymität der Bieter
- Möglichkeit für die Bieter sich durch individuelle Angebote vom Bewerberfeld abzuheben
- Objektive Bewertung der Bieter
- Grundlage für die Entscheidungsfindung durch jede Schule



3. Angebotsinformation der Vertragspartner

Welche Angaben sind in einer Angebotsinformation enthalten?

Kategorien:

- Vielfalt Speisenangebot
 - ❖ Menüvielfalt
 - ❖ 2 Musterspeisepläne
 - ❖ Zusatzangebote
- Lebensmitteleinsatz
 - ❖ Anteile saisonaler Bezug, ökologischer Landwirtschaft, artgerechter Tierhaltung etc.
- Erweiterungen Versorgungsangebot
 - ❖ Getränkeangebot
 - ❖ Pausenversorgung
 - ❖ Unternehmensspezifische Versorgungsleistungen
- Kundenbetreuung / Bestellsystem
- Menüpreise



4. Beteiligungsverfahren Schulen

- Entscheidungen der Schule:
 - ❖ Welche Kategorien der Angebotsinformation haben welche Priorität?
 - ❖ Entscheidung für ein Wichtungsmodell anhand der Prioritäten der Schule
- Folgende Wichtungsmodelle stehen zur Wahl:

Kategorie	Modell 1		Modell 2		Modell 3	
	a	b	a	b	a	b
Vielfalt	30%	20%	20%	15%	10%	10%
Erweiterungen	20%	10%	10%	5%	10%	5%
Kundenbetreuung / Bestellsystem	10%	10%	10%	10%	5%	5%
Lebensmitteleinsatz	10%	30%	10%	20%	5%	10%
Menüpreise	30%	30%	50%	50%	70%	70%

- Abfrage des Wichtungsmodells bis zum 11.10.2019 (Anm.: Termin geändert am 29.08. gemäß Hinweisen vom 28.08.)

4. Beteiligungsverfahren Schulen (Anm.: Wichtung geändert am 29.08. gemäß Hinweisen vom 28.08.)



Kategorie	Modell 1		Modell 2		Modell 3	
	a	b	a	b	a	b
Vielfalt	30%	20%	20%	15%	10%	10%
Erweiterungen	20%	10%	10%	5%	10%	5%
Kundenbetreuung / Bestellsystem	10%	10%	10%	10%	5%	5%
Lebensmitteleinsatz	10%	30%	10%	20%	5%	10%
Menüpreise	30%	30%	50%	50%	70%	70%

- Tipps zur Findung des geeigneten Wichtungsmodells je Schule
 1. Festlegung der Wichtung des Preises (30%, 50% oder 70%)
 2. Festlegung der weiteren Prioritäten:
 - ❖ die jeweilige Variante „a“ der Modelle priorisiert neben dem Menüpreis die Vielfalt (Anzahl der angebotenen Menüs) sowie Erweiterungen (Getränkeversorgung, Pausenversorgung, Unternehmensspezifische Versorgungsleistungen)
 - ❖ Variante „b“ der Modelle priorisiert neben dem Menüpreis die Vielfalt (Anzahl der angebotenen Menüs) sowie den Lebensmitteleinsatz (Anteil von Fair-Trade-Lebensmitteln, Lebensmitteln aus ökologischem Anbau, artgerechter Tierhaltung etc.)



4. Beteiligungsverfahren Schulen

- Bewertungsablauf:
 - ❖ Jede Kategorie pro Bieter ist zu bewerten
 - ❖ Bewertung mittels Schulnotensystem aller Bieter innerhalb der Kategorien

Note	Note in Worten
1	Angebot entspricht den Erwartungen in allen Aspekten zur vollsten Zufriedenheit.
2	Angebot entspricht den Erwartungen in den meisten Aspekte zur vollen Zufriedenheit.
3	Angebot entspricht den Erwartungen in vielen Aspekten zur Zufriedenheit.
4	Angebot entspricht den Erwartungen in einigen Aspekten zur Zufriedenheit.
5	Angebot entspricht den Erwartungen in den überwiegenden Aspekten nicht.
6	Angebot entspricht den Erwartungen in keinem Aspekt.



4. Beteiligungsverfahren Schulen

- Durch die Schule gewähltes Wichtungsmodell:

	Modell 3
Kategorie	a
Vielfalt	10%
Erweiterungen	10%
Kundenbetreuung / Bestellsystem	5%
Lebensmitteleinsatz	5%
Menüpreise	70%

- Nach Benotung aller Bieter in den einzelnen Kategorien, entsteht folgendes Ergebnis – Beispiel:

Kategorie 1 / Vielfalt	Note	Kategorie 2 / Erweiterungen	Note	Kategorie 3 / Kundenbetreuung / Bestellsystem	Note	Kategorie 4 / Lebensmitteleinsatz	Note	Kategorie 5 / Menüpreis	Note
Bieter A	4	Bieter A	2	Bieter A	2	Bieter A	4	Bieter A	2
Bieter B	2	Bieter B	2	Bieter B	3	Bieter B	3	Bieter B	3
Bieter C	2	Bieter C	4	Bieter C	2	Bieter C	2	Bieter C	2
Bieter D	1	Bieter D	3	Bieter D	3	Bieter D	2	Bieter D	3
Bieter E	3	Bieter E	1	Bieter E	1	Bieter E	1	Bieter E	1
Wichtungsgruppe	3a	Wichtungsgruppe	3a	Wichtungsgruppe	3a	Wichtungsgruppe	3a	Wichtungsgruppe	3a
Wichtung der Schule	10%	Wichtung der Schule	10%	Wichtung der Schule	5%	Wichtung der Schule	5%	Wichtung der Schule	70%

5. Auswertung der Bewertungen durch die Vergabestelle



- Die Bewertungsergebnisse der Schulen werden der Vergabestelle übergeben
- ❖ Dokumentation der Schulkonferenz
- ❖ Bewertungsübersichten (Benotungen)
- Auswertung der Bewertungsergebnisse durch die Vergabestelle
- Zuordnung der Schulen zu den Unternehmen anhand der Bewertungsergebnisse
- Bei fehlender Mitwirkung seitens der Schulen erfolgt eine Zuordnung von Amtswegen

5. Auswertung der Bewertungen durch die Vergabestelle



❖ Auswertung der Bewertungsergebnisse jeder Schule

Kategorie 1 / Vielfalt	Note	Kategorie 2 / Erweiterungen	Note	Kategorie 3 / Kundenbetreuung / Bestellsystem	Note	Kategorie 4 / Lebensmitteleinsatz	Note	Kategorie 5 / Menüpreis	Note
Bieter A	4	Bieter A	2	Bieter A	2	Bieter A	4	Bieter A	2
Bieter B	2	Bieter B	2	Bieter B	3	Bieter B	3	Bieter B	3
Bieter C	2	Bieter C	4	Bieter C	2	Bieter C	2	Bieter C	2
Bieter D	1	Bieter D	3	Bieter D	3	Bieter D	2	Bieter D	3
Bieter E	3	Bieter E	1	Bieter E	1	Bieter E	1	Bieter E	1
Wichtigungsgruppe	3a	Wichtigungsgruppe	3a	Wichtigungsgruppe	3a	Wichtigungsgruppe	3a	Wichtigungsgruppe	3a
Wichtung der Schule	10%	Wichtung der Schule	10%	Wichtung der Schule	5%	Wichtung der Schule	5%	Wichtung der Schule	70%

❖ Verwendung der Bewertungsergebnisse als Berechnungsgrundlage

Kategorie 1 (Note x Wichtung)
 + Kategorie 2 (Note x Wichtung)
 + Kategorie 3 (Note x Wichtung)
 + Kategorie 4 (Note x Wichtung)
 + Kategorie 5 (Note x Wichtung)
 = Gesamtergebnis

5. Auswertung der Bewertungen durch die Vergabestelle



❖ Beispiel:

Berechnungsgrundlage:

- Kategorie 1 (Note x Wichtung) 4 x 10%
- + Kategorie 2 (Note x Wichtung) 2 x 10%
- + Kategorie 3 (Note x Wichtung) 2 x 5%
- + Kategorie 4 (Note x Wichtung) 4 x 5%
- + Kategorie 5 (Note x Wichtung) 2 x 70%
- = Gesamtergebnis

Beispiel Bieter A:

Ergebnis	Notenschnitt
Bieter A	2,30
Bieter B	2,80
Bieter C	2,20
Bieter D	2,75
Bieter E	1,20

Gemäß den Prioritäten der Schule ist Bieter E der am besten geeignete Bieter.

5. Auswertung der Bewertungen durch die Vergabestelle



- Zuordnung der Schulen zu den jeweiligen Unternehmen vorbehaltlich der Leistungsfähigkeit
- ❖ Bei Überschreitung der Leistungsfähigkeit eines Bieters, erfolgt separate Anfrage beim Bieter ob die Schule versorgt werden kann (Schulen bleiben anonym)
- ❖ Bei Ablehnung der Anfrage seitens des Bieters erfolgt die Zuordnung der Schule an das Unternehmen mit dem zweitbesten Notenschnitt
- ❖ Beispiel:

	Schule 1	Schule 2	Schule 3
Ergebnis	Notenschnitt	Notenschnitt	Notenschnitt
Bieter A	1,55	2,40	1,60
Bieter B	3,15	3,80	4,75
Bieter C	4,40	3,10	2,70
Bieter D	2,10	2,70	2,45
Bieter E	3,80	3,00	3,50

- ❖ Anhand der erreichten Punktzahl werden die Schule 1 und Schule 3 bevorzugt dem Bieter A zugeteilt
- ❖ Zuordnung der Schule 2 an den auf Rang 2 befindlichen Bieter
- ❖ Bei Gleichstand im Notenschnitt erfolgt ein Losverfahren



6. Terminübersicht

Rückblick

- Diskussion in politischen Gremien seit 2018
- Abfrage der Wünsche an den Schulen mittels Fragebogen Sept. 2018
- Verlängerung der bestehenden Verträge
- Beschlussfassung des Ausführungsbeschlusses durch Stadtrat Jun. 2019

Terminvorschau

- Veröffentlichung IV Quartal 2019
- Abschluss Rahmenvereinbarung I Quartal 2020
- Beteiligung Schulen II Quartal 2020 – 6 Wochen Rückmeldungszeitrahmen
- Zuschlagserteilung II Quartal 2020



Stadt Leipzig

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**